

## Fachhauswirtschafter/in

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Berufstyp</b>           | Weiterbildungsberuf                                     |
| <b>Weiterbildungsart</b>   | Weiterbildungsprüfung (bundesweit einheitlich geregelt) |
| <b>Rechtsgrundlage</b>     | Berufsbildungsgesetz (BBiG)                             |
| <b>Weiterbildungsdauer</b> | 1,5-2 Jahre (Teilzeit)                                  |



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Fachhauswirtschafter/innen unterstützen hilfs- und pflegebedürftige Menschen bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der Körperpflege oder beim Essen. Sie helfen ihnen auch bei therapeutischen Maßnahmen, z.B. bei Wärmeanwendungen oder Bewegungsübungen. Zudem gehen sie bei der Durchführung ärztlicher Verordnungen wie Verbandwechseln, Spülungen oder bei der Einnahme von Medikamenten zur Hand. Weiterhin führen sie den Haushalt bzw. helfen dabei mit, soweit die zu betreuenden Personen - häufig ältere Menschen - noch zu Hause oder in Haus- und Wohngemeinschaften wohnen. Sie sorgen z.B. für behindertengerechte Einrichtung und beauftragen im Bedarfsfall Handwerker. Nicht zuletzt stellen sie Speisepläne zusammen, erledigen die notwendigen Einkäufe und bereiten die täglichen Mahlzeiten zu.

Neben diesen medizinisch-pflegerischen und hauswirtschaftlich-betreuenden Aufgaben informieren und beraten Fachhauswirtschafter/innen hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige, z.B. über Rehabilitationsmittel oder bei rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen. Sie begleiten sie bei Behördengängen, vermitteln soziale Kontakte und regen zur Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen an. Auch begleiten sie Schwerkranke sowie Sterbende und stehen den pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

Fachhauswirtschafter/innen arbeiten hauptsächlich

- in der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege
- in Heimen für Menschen mit Behinderung
- bei Sozialstationen, in Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen

In Privathaushalten sind sie in allen Räumen der Wohnung tätig: In der Küche bereiten sie Mahlzeiten zu, im Bad unterstützen sie die zu betreuenden Menschen bei der Körperpflege. Wenn sie Einkäufe oder Behördengänge erledigen, sind sie auch im Freien und in Läden unterwegs. In sozialen Einrichtungen haben sie in Vorrats- und Wirtschaftsräumen, in Aufenthalts- und Lagerräumen oder in Speisesälen und auf den Pflegestationen zu tun. Organisatorische Arbeiten erledigen sie im Büro.

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel die Abschlussprüfung zum Hauswirtschafter/zur Hauswirtschafterin bzw. ein gleichwertiger Abschluss und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit (davon eine mindestens halbjährige dem angestrebten Abschluss entsprechend).

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang nicht verpflichtend.

## ■ Inhalte der Weiterbildungsprüfung

Die Weiterbildungsprüfung gliedert sich in 3 Prüfungsteile:






In der **schriftlichen Prüfung** wird in den folgenden Bereichen geprüft:

- hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuung bei alltagsbezogenen Verrichtungen
- Kommunikation
- berufliche und rechtliche Rahmenbedingungen

In der **situationsbezogenen praktischen Fachaufgabe**, die als Hausarbeit gestellt wird, soll der Prüfling anhand eines Fallbeispiels nachweisen, dass er in der Lage ist, eigenständig komplexe Haushaltssituationen zu erfassen, darzustellen, zu beurteilen und auftretende Probleme einzuschätzen und zu lösen.

Im **Fachgespräch** sind Inhalte und Ergebnisse der situationsbezogenen praktischen Fachaufgabe zu erläutern. Außerdem werden im Fachgespräch weitere Fallbeispiele aus dem Aufgabenfeld erörtert.

## ■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

|  |  |
|--|--|
|                             | Weiterbildungsangebote findet man in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>  |
|                             | Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>   |
|                           | Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Arbeit und Beruf >> Weiterbildung   |
|                           | Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren |
|  Bundesagentur für Arbeit | Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)   |